

Leichte Lösungen für schweres Fluggerät

Esslingen Der Innovationspreis des Landkreises geht an das Ostfilderner Unternehmen Herbert Hänchen. Angesichts der Qualität der Einreichungen vergibt die Jury mehr Preise als geplant. Den dritten Platz teilen sich gleich drei Unternehmen. *Von Marta Popowska*

Mit 40 000 Euro war das Preisgeld so hoch wie noch nie. Auch sonst war bei der Verleihung des Innovationspreises, den der Landkreis Esslingen am Dienstagabend in Landratsamt zum siebten Mal vergeben hat, die ein oder andere kleine Überraschung dabei. So teilten sich gleich drei Unternehmen den dritten Platz wobei einer der Preisträger, die Firma Friedrich Dick, das Preisgeld an die Gemeinde Deizisau spendet. Der Betrag soll dort in die Flüchtlingsarbeit fließen.

Doch sollte man mit dem Sieger beginnen: Der mit 15 000 Euro dotierte erste Preis ging an die Firma Herbert Hänchen aus Ostfildern. Das 1925 gegründete Familienunternehmen stellt Hydraulikzylinder und Antriebssysteme her. Die Palette des Marktführers ist groß. Die Zylinder des Unternehmens finden ihren Einsatz in Windkraftanlagen, Gießereien bis hin zur Luftfahrt. Ausgezeichnet wurde eine Innovation mit dem Namen H-CFK, ein von Hänchen entwickelter Hydraulikzylinder, der zu einem wesentlichen Teil aus Carbonfasern besteht und damit sehr leicht und gleichzeitig hoch belastbar ist. Der Flugzeugbauer Airbus nutzt diese Technologie beispielsweise für Systemtests, die später über die Marktzulassung eines Flugzeuges entscheiden.

Den zweiten Platz und die mit ihm verbundenen 10 000 Euro sprach die Jury der Firma Reichle aus Bissingen zu. Der Experte für Lasertechnik hat ein umweltschonendes Laserschweißverfahren entwickelt und wird den Betrag eigenem Bekunden nach in seine Entwicklung investieren.

Der Esslinger Landrat Heinz Eininger zeigte sich beeindruckt von den 38 Einreichungen, von denen es zehn am Ende unter die Nominierten schafften. „Gefragt war die innovatorische Leistung. Das Projekt musste aber bereits einen gewissen Umsetzungsstand nachweisen“, betonte er. Die Jury betrachtete neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch den Nutzen für die Gesellschaft. „Die Entscheidung fiel uns sehr schwer“, sagte Eininger angesichts der Qualität der Bewerbungen. Und so vergab die Jury gleich drei dritte Plätze. Jeweils 5000 Euro gingen an das Software-Unternehmen Heidler Strichcode (Wolfschlu-



Für ihren Hydraulikzylinder aus Carbon erhält die Firma Hänchen den Innovationspreis. Die Marketingchefin Sarah Bässler, die Chefin Tanja Hänchen und der Entwicklungsleiter Klaus G. Wagner (von links) haben den Preis am Dienstag entgegen genommen. Foto: Horst Rudel

gen) für sein Volumenmesssystem, die Firma Recom (Ostfildern) und ihr innovatives Fotostudio im Tischformat, das vor allem in der Produktfotografie zum Einsatz kommt sowie an die Firma Friedrich Dick (Deizisau) für ihr RFID-System. Diese Hard- und Software dient der vollautomatischen Rückverfolgung von Werkzeugen. Kurz: Messer mit Chip, die die manuellen, kostspieligen Kennzeichnungen der Werkzeuge überflüssig machen. Die Firma Dick spendet den Betrag für die Flüchtlingshilfe ihrer Standortkommune Deizisau.

„Ich glaube der Preis hat einen Mehrwert für die Unternehmen und wirkt nachhaltig“, so Eininger. Laut dem Landrat soll der Preis „von der Wirtschaft an die Wirtschaft“ 2017 wieder ausgelobt werden.

DIE BEWERBER DÜRFEN NICHT MEHR ALS 250 MITARBEITER HABEN

Preis Der Innovationspreis wird seit 2003 im Zwei-Jahres-Turnus vom Landkreis Esslingen vergeben. Die Jury zeichnet beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie innovative Konzepte im Handel aus. Bewerben dürfen sich kleine und mittelständische Unternehmen, die nicht mehr als 250 Mitarbeiter haben und deren Jahresumsatz nicht mehr als 50 Millionen Euro beträgt. Der Sitz des Unter-

nehmens muss im Landkreis Esslingen sein.

Jury Die Initiatoren sponsern den Preis nicht nur, sie bewerten die Bewerbungen auch. Neben Unternehmen bilden Vertreter von Banken, der Hochschulen, der Industrie- und Handelskammer, der Wirtschaftsförderung sowie des Kreises die Jury.

Preisträger Die bisherigen Gewinner waren: 2013: CETICS Healthcare

Technologies, IT-Designers, Stiefelmayer-Lasertechnik, robomotion; 2011: ALMiG Kompressoren, Oppermann Regelgeräte, Solutronic AG Graupner, Novotronic Messwertaufnehmer; 2009: 2E mechatronic, altbauzentrum, F. Zimmermann, Leki Lenhart, repaBAD; 2007: GL, Endress, LUBRIX; 2005: Sporlastic, GL, Bilz Werkzeugfabrik, Thumm Technologie; 2003: ARS ARTHRO AG, ZinCo, Wohlhaupter. *pop*